

Fakultät Maschinenwesen, Institut für Energietechnik, Bitzer-Stiftungsprofessur für Kälte-, Kryo- und Kompressorentechnik



Ch. Haberstroh





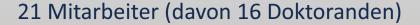
Lehrstuhl TU Dresden (Fakultät: Maschinenbau)

bis Sept. 08: Prof. H. Quack; LS für Kälte- und Kryotechnik

1 ½ Jahre kommissarisch.: Haberstroh

seit 1.4.2010: Prof. U. Hesse; Bitzer-Stiftungsprofessur für

Kälte-, Kryo- und Kompressorentechnik



Lehre: Kältetechnik I, II

Kälteanlagen

Verdichter + Kolbenmaschinen

Kryotechnik



- ⇒ Vorlesung WS
- ⇒ Europ. Course of Cryogenics (3 Wochen Dresden Wroclaw Trondheim)
- ⇒ VDI-Kryokurs Karlsruhe (3-tägig, dt. bzw. engl.)
- **⇒** Tutorials











Lehrstuhl TU Dresden

Forschung: - Kältekreisläufe, Fahrzeugklima

- alternative Kältemittel, CO₂

- Verdichterentwicklung / Ventildynamik

- He-Kälteanlagen, LHe-Komponenten

- Flüssigwasserstoff-Technologie

Ausstattung: Versuchsfelder Kälteanlagen, Verdichter

CO2-Wärmepumpe, ..

He-Verflüssigungsanlage u. -Versuchsfeld (1996)

LH2-Versuchsfeld (2004)

Kooperationen: DESY, CERN, GSI, ZARM, HMI/BESSY, FZ Jülich, MPI Heidelberg,

IFW Dresden, FZ Rossendorf, KIT, Sintef,

Linde, WEKA, KHI, CryoVac, BMW, Shell, ...





Lehrstuhl TU Dresden



Schumann-Bau (Büros)



Mollier-Bau (Versuchsflächen)





Heliumanlage MOL 110

ehem.
Experimental-Hörsaal
von Richard Mollier

TCF₂₀ Bj. 1996

HD-Kompr. 200 bar:

- S&S WP 4340 (43 m³/h)
- Bauer G18.1 (33 28 m³/h)
- S&S WP 4351 (87 m³/h)





spez. Energiebedarf: 4.3 kWh/l 28 l/h; P_{el} = 120 kW; 12 ct/kWh → 340 €/Tag

heutiger Stand (IFW Dresden): 2 kWh/l

derzeit in Arbeit: optimierter Abfüllheber





Heliumkreislauf

Rückgewinnungsquoten typisch:

MRI-Geräte: 0 %

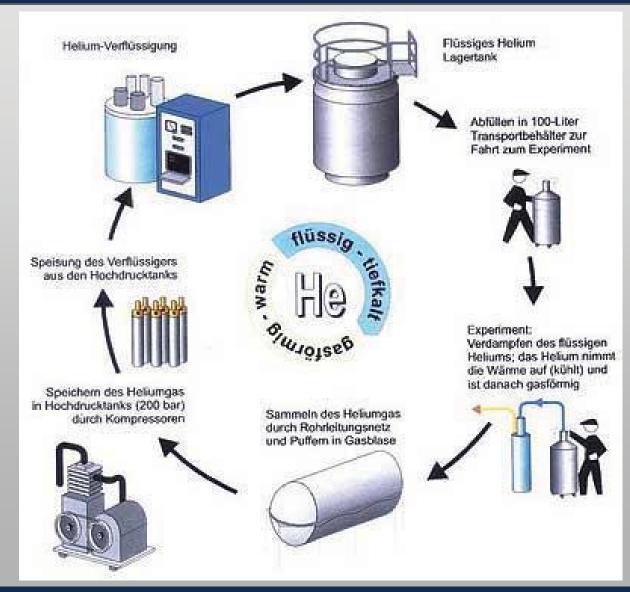
Institute mit kommerz. LHe-Versorgung:

10 ... 60 %

Institute mit eigenem Rückverflüssiger:

70 95 %

⇒ Nachkauf in jedem Fall unvermeidlich







aktuelle weltweite Heliumknappheit:

Hintergründe





Helium (⁴He, gasförmig / flüssig)

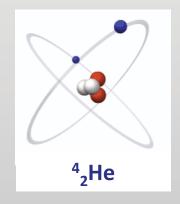
komm. Bereitstellung und Lieferung durch die Gaseindustrie (Air Products, Praxair, Linde, Air Liquide, Messer,)

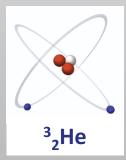
- kontinuierliche Steigerung die gesamten letzten Dekaden;
 Umsatz zuletzt weltweit ca. 180 · 10⁶ m³/Jahr ≈ 80 t/Tag!
- zuverlässige Versorgung, eingespielte Logistik

dann jedoch:

- zunehmend Lieferengpässe

typischerweise im Spätherbst z.B. 2000, 2001, 2005, **2006**, 2007, ...





<u>parallel</u> (seit 11.9.2001):

dramatischer Mangel an ³He

Preisexplosion:

1 | gasf.: 250,-€

3000,-€





Helium

seit Herbst 2011:

Heliumverknappung kontinuierlich und in nie gekanntem Ausmaß

- alle Gasefirmen und Kunden weltweit betroffen.
- Preissteigerungen (ca. 30 ... 400 %)
- Lieferungen unregelmäßig, unberechenbar

typ. Reduktion auf 70 % der vorgesehenen Menge

bei bestehenden Lieferverträgen z.T. Berufung auf "höhere Gewalt"

⇒ mehr oder weniger dramatische Folgen im Wissenschaftsbetrieb

"... helium reserves will run out in 25 years ..."

(Nobelpreisträger Prof. R. Richardson, Aug. 2010)

⇒ "Heliumkrise" sogar bereits in allgem. Presse thematisiert







Helium: rar und kostbar

Hellum ist ein auf der Erde seitenes Element [s], das in der Grundlagenforschung, der Medizin und Industrie vielfältig genutzt wird – als Gas und auch verflüssigt [z, z], Gefördert wird es als Beimischung von Erdgas, denn in der Amnosphabe berätigt die Konzentration in Bodennable (al) rur 5,2 ppm (zehntausendatel Prozent). Die Variante Hellum-3 wird sogar klünstlich hergestellt. Angesichts steigender Nachfrage (Abb.) und begrenster brützle wird immer wieder vor einem Engsass gewant [z, 5 - z], da Hellum für manche Anwendungen aus heutiger Sicht unentbehrlich ist.

Größter Einzelposten – bei einem Anteil von 28 Prozent am Weltbedarf – ist der Einsatz als Kühlmittel (Abb. 2), Flüssiges Heilum ist in vielen Fallen nahezu konkurenzlos zum Erneichen sehr defer Temperaturen (unterhalb von minus 200 Grad Celsius). Zwar haben Rückgewinnungsanlagen und andere technische Entwicklungen den Verhrauch so gesenkt, dass moderne Systeme nur noch geisgeritlich befüllt werden müssen. Frustdem sind insbesondere Magnetresonanz-Tomographen (MRT) für die medizinische Diagnostik und "NMR-Spektrometer", die für chemische Analysen genutzt weren, auf Heilum angewiesen, Amwendungen finden akh auch in der Hablielterproduktion und in der



heute noch preiswert, morgen rar und kostbar. Wir müssen voraus-

schauender als bisher damit umgehen." Wolfgang Sandner, Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschal

bb. 1 | Helium-Nachfrage

weitere:

ZEIT, 19.12.2012

*

Deutschlandradio, Tagesthema 4.1.2013

DPG, Sept. 2011



Stop squandering helium

Establish a global agency to build a sustainable market for this precious commodity, say William J. Nuttall, Richard H. Clarke and Bartek A. Glowacki.

In recent months, researchers have struggled to obtain supplies of liquid helium for running and cooling their equipment. A UK presenance reported in

richest and most accessible source of helium; extracting it in industrial quantities from the air would be extremely costly. But too often, natural-gas plants treat helium as a value-

been insufficient, and although advances in fossil-fuel production methods should be making helium separation easier, this opportunity is not being seized.

NATURE, 31. Mai 2012

FASZ, 27. Mai 2012







Helium

1868 erstmals im Sonnenspektrum entdeckt (daher Hel-ium)

"ideales Inertgas":

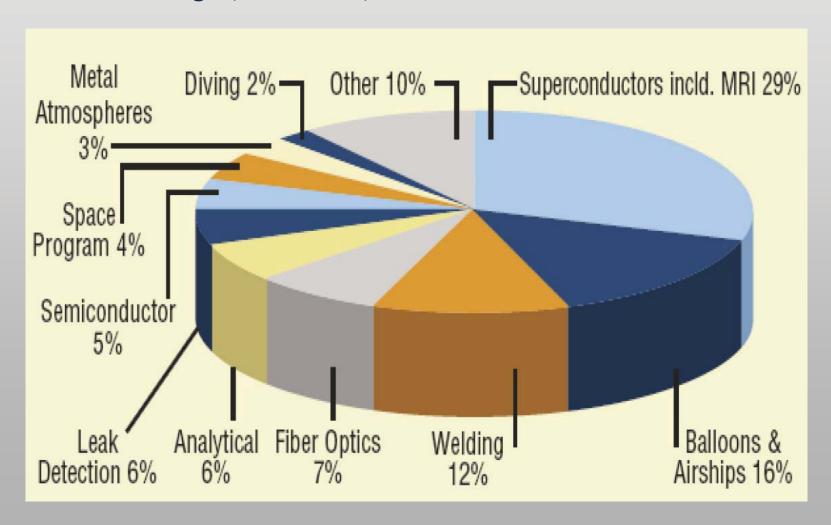
1.	chem. inert	Nutzung ((kommerzieller Umsatz):
2.	ungiftig, geruchlos, farblos	9 18 %	Schweißgas
3.	physiologisch unbedenklich	7 16 %	Traggas
4.	hohes Ionisierungspotential	20 %	Inertgas (HL-Industrie, Glasfaser-
5.	radiologisch inert		herstellung, Raumfahrt,)
6.	hohe Wärmeleitfähigkeit	3 7 %	Tauchergas
7.	geringe Dichte	6 %	Lecksuche (inkl. Airbags!)
8.	kleine Viskosität		Lecksuche (Iliki. Ali bags:)
9.	geringe Lösl. in Wasser	10 %	Gaschromatographie, Analyse
10.	geringe Konzentr. in der Umwelt	6 %	Lasertechnik, R&D
11.	extrem tiefes Ts	24 37 %	LHe-Kühlung (überwiegend MRI)

12. suprafluide Phase





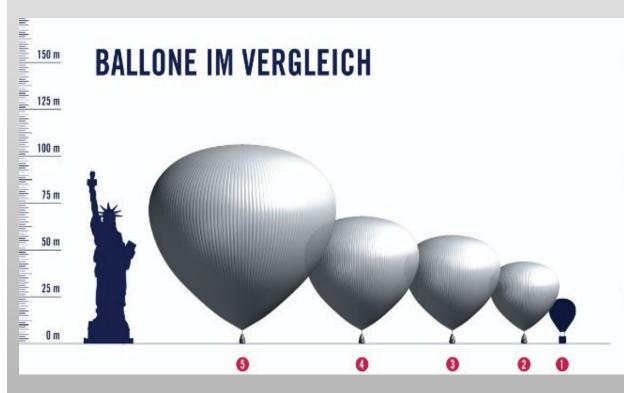
Heliumverwendung (V. Chrz, 2011)







Heliumverwendung (Missbrauch?!)



1 HEISSLUFTBALLON

Kapazität (Luft): 2.973 m³ Höhe: 23 m Flughöhe: 610 m

August 1960

KITTINGER'S EXCELSIOR SPRUNG III

Kapazität (Helium): 84.950 m³ Hõhe: 56 m Sprunghõhe: 31.333 m

Oktober 2012

5 RED BULL STRATOS FINALE MISSION

Kapazität (Helium): 834.497 m³ Höhe: 102.05 m

Zielhöhe: 36.576 m

März 2012

RED BULL STRATOS 1. TESTSPRUNG

Kapazität (Helium): 34.546 m³ Höhe: 39 m Sprunghöhe: 21.818 m

× ...

Juli 2012

RED BULL STRATOS 2. TESTSPRUNG

Kapazität (Helium): 150.079 m³ Höhe: 64 m Sprunghöhe: 29.610 m

www.redbullstratos.com

Rekord-Event Felix Baumgartner (Okt. 2012):

insgesamt ca. 2,5 t He bzw. 20 000 l Flüssigheliumäquivalent verbraucht!





He zweithäufigstes Element im gesamten Universium

Quelle: Wasserstoffbrennen bzw. Kernfusion, 4 x ¹H ⇒ 2 x ⁴He

Problem: auf der Erde äußerst selten

untere Atmosphärenschichten: 5,2 vpm

Herkunft: natürliche radioaktive Zerfallsreihen

(Thorium-, Neptunium-, Uranium-, Aktiniumreihe)

Halbwertszeit Mutterkern: 10⁶ ... 10¹⁰ Jahre!

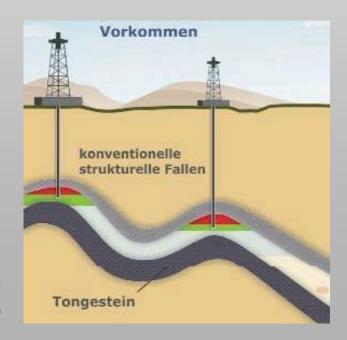
Zerfall über mehrere α - und β -Zerfälle

⇒ Bildung von ⁴He-Atomen

z.B.:
$$_{92}$$
U \rightarrow $_{90}$ Th \rightarrow $_{88}$ Ra \rightarrow $_{86}$ Rn \rightarrow $_{84}$ Po \rightarrow $_{82}$ Pb

normalerweise Ausdiffusion und Verlust via Atmosphäre

Ausnahme: gasdichte geologische Formation (identisch mit Erdgaslagerstätten; "fossiles Helium")







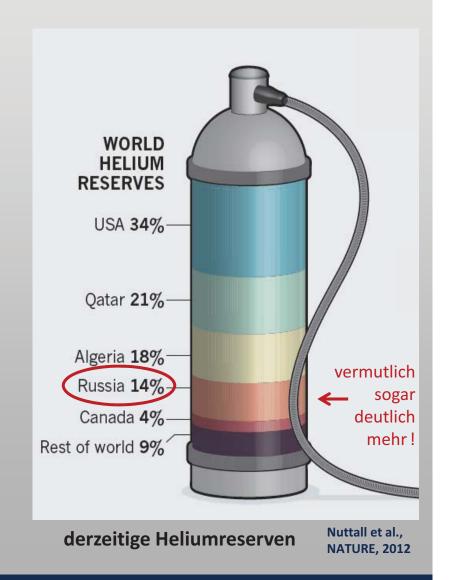
Helium-Lagerstätten:

weltweit ca. 22 000 Gasproben analysiert

Rekord-Heliumgehalt: 6 .. 8 Vol-% günstigenfalls > 0,3 Vol-% oftmals 0,05 ... 0,1 Vol-% zumeist nur Spuren

- **⇒** Abtrennung des Heliums bei der Erdgasförderung
- a) bei hoher He-Konzentration
 (Bsp.: Kansas, Illinois, Wyoming)
- b) falls Aufbereitung wegen hohem Inertgasanteil (CO₂, N₂) sowieso erforderlich (Bsp.: Odolanov/Polen; Orenburg/Ural)
- c) falls Erdgas-Verflüssigung für Überseetransport sowieso erforderlich

(Bsp.: Algerien, Australien)







Exkurs: unterschiedliche Definitionen bei Gasmengen

"Bezugszustand": 15°C/1 bar ← Gaseindustrie

Italien: 20°C

USA: 60°F = 15,5556°C

Unterschied:

 $\frac{288 \text{ K} \cdot 1013,25 \text{ mbar}}{273 \text{ K} \cdot 1000 \text{ mbar}} \approx 1,07$

"Normzustand" (auch: $T_n p_n / STP / STD$)

0°C/1013,25 mbar ← Wissenschaft

1 Nm³?

US-Gasindustrie: $1 \text{ MMscf} = 10^6 \text{ scf} \approx 27736 \text{ m}^3 \text{ (@ 1013 mbar/15 °C !)} \approx 4688 \text{ kg He}$

(je nach Autor,

andere gängige Bezeichnungen: teilweise auch anders definiert)

 $1 \text{ mmcf} = 1 \text{ m ft} = 10^6 \text{ cf}$

 $1 \text{ mcf} = 10^3 \text{ cf}$

,mmtpa': million metric tonnes per annum

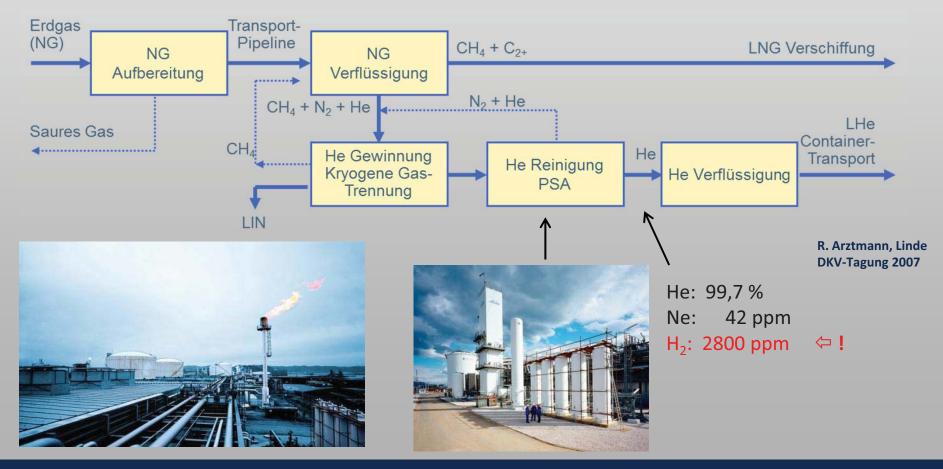
,Bcf/yr'

,million-cu-ft-per-year'



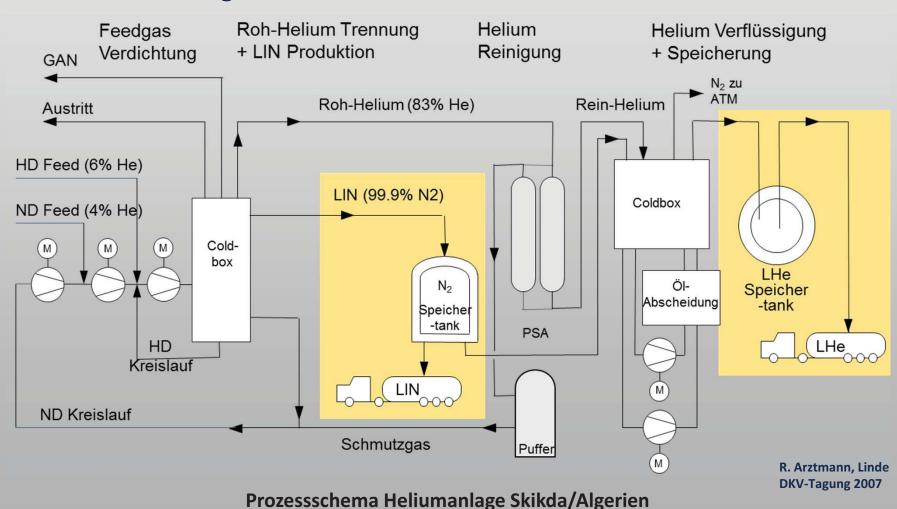


Beispiel Skikda / Algerien: Hassi R'Mel – Erdgasfeld Sahara 4400·10⁹ m³ x 0.19 % He ≈ 8·10⁹ m³ Helium



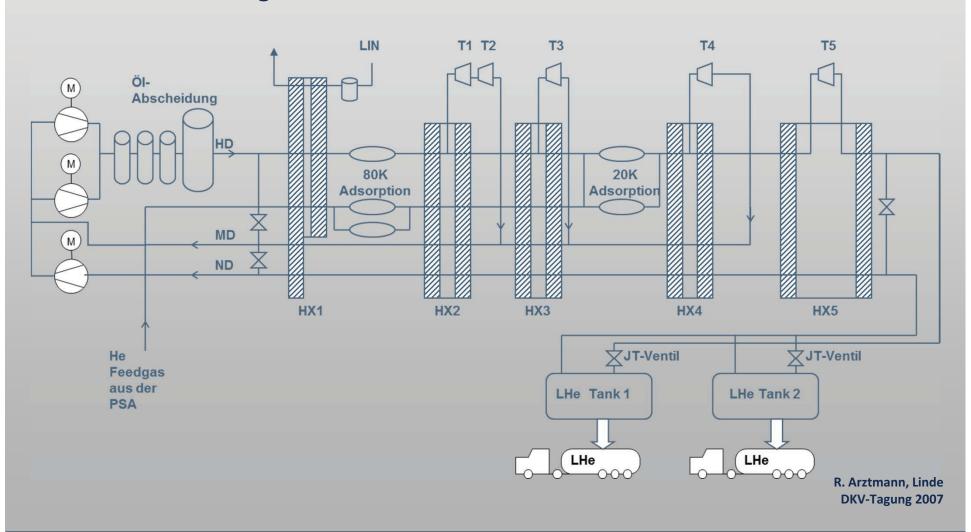


















Heliumanlage Skikda/Algerien





Übersee-Transporttrailer

Bild: S. Ebner, Linde



Standard: 40 ft./12 m

Kapazität 11 000 gal (41 000 l LHe); max. 5,2 bar_ü

LN₂-Schildkühlung

max. 45 Tage verlustloser Transport (He überkritisch!)

Entnahme am Zielort: 50 % flüssig / 50 % gasf.



weltweit knapp 1000 Container im Einsatz Anschaffungspreis ca. \$ 600 000 /Stk.











Exkurs: neuartige Probleme durch H₂-Kontaminationen

seit einigen Jahren: Schwierigkeiten beim Betrieb bestimmter Durchfluss-Kryostate

"Verstopfen"Verdampferkapillare / Nadelventil nach 1....3 Std. Betrieb

div. Institute deutschlandweit betroffen

⇒ H₂-Verunreinigungen als Ursache nachgewiesen

⇒ H₂ offensichtlich in LHe gelöst (ppm-Konzentrationen !?)

- nicht mit Sinterfiltern o.ä. zu entfernen
- ausreichend f
 ür Akkumulation und Zufrieren Engpässe

Umfrage unter Helium-Kollegen Juni 2013:

- Probleme offensichtlich mit algerischem Helium verbunden
- Spez. ggf. eingehalten, trotzdem H₂-Kontamination zu hoch
 (5.0 Reinheit ⇔ max. 10 ppm)



PPMS-System
Quantum Design / LOT

weitere sachdienliche Hinweise sehr willkommen





Exkurs: neuartige Probleme durch H₂-Kontaminationen

Probleme

- a) bei kommerzieller LHe-Versorgung mit Helium aus Algerien
- b) auch bei eigener Rückverflüssigung (Einschleppung + Akkumulation über unvermeidlichen Nachkauf)

Verflüssiger z.T. mit 20 K – Adsorber ausgerüstet

- begrenzte Kapazität
- Ne, H₂ verbleiben nach Anlagenstopp im System (Frankf./M: 6 ppm H₂ in Helium-Buffer)

neueste Generation Linde-Verflüssiger: separierbarer 20 K – Adsorber

zwischenzeitliche Lösung: BMW-Katalysator, Verbrennen von $H_2 + \% O2 \rightarrow H_2O$ (Dresden; Frankfurt/M; Halle)







Heliumanlagen weltweit

die gesamte
Heliumversorgung hängt
an ca. 14 industriellen
Verflüssigeranlagen!



LHe: just-in-time – Produktkaum zu lagernunflexible Nachfrage

- ⇒ Ausgleich über Füllstand
 - Überseecontainer
 - MRI-Geräte (50 000 x 2000 l LHe)

Otis/Kansas	1966	880 l/h
Ulysses/Kansas	1973	1300 l/h
Odolanov/Polen	1977	400 l/h
Orenburg/Russland	1980	500 l/h
Excell/Texas	1980	500 l/h
La Barge/Wyoming	1986	2 x 2600 l/h
Bushton/Kansas	1979	1400 l/h
Qatar Ras Laffan-1	2005	3000 l/h
Skikda/Algerien	2006	3000 l/h
Arzew/Algerien	2006	~ 3000 l/h
Darwin/Australien	2008	600 l/h





Heliumförderung

Problem: Umsatz Erdgasindustrie ca. 10¹² \$/Jahr

Umsatz Heliumindustrie ca. 10⁹ \$/Jahr

⇒ Helium kleines Nebengeschäft; alle Entscheidungen von der Erdgasförderung bestimmt:

- > jählicher Shut-down für Wartung im Sommer, ...
- ➤ Gasfeld-Erschließung bzw. Ausbeutung (wo / wann / wie schnell ...)

regelmäßiger Denkfehler:

Helium ist knapp / "fossiles" Heliumvorräte sind endlich

⇒ sparsamer Umgang als Lösung!?

aber: Erdgasförderung geht unvermindert weiter,
Heliumressourcen werden unverändert schnell verbraucht

bereits jetzt werden ca. 50 % des Heliums im Erdgas belassen und gehen verloren!





Heliumpolitik in den USA

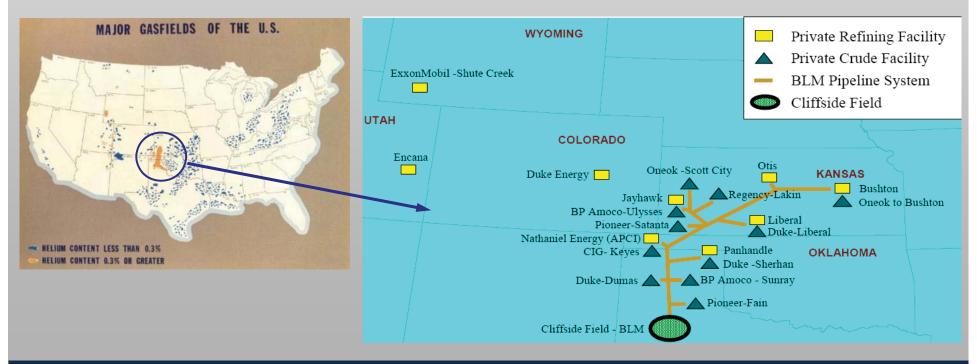
1905 H. Cady, Univ. Kansas (1,84 Vol-% He in Erdgasquelle)

- Kuriosität, nutzlos -

1917 als kriegswichtig eingestuft (militärische Zeppeline)

1925 Helium Act (ausschließl. staatl. Verwaltung)

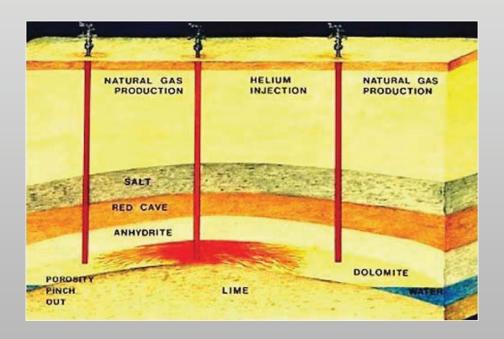
1966 Helium Act Amendments (Cliffside-Speicherfeld + 685 km He-Pipeline)

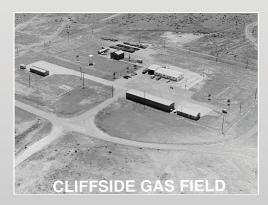






Cliffside - Speicherfeld



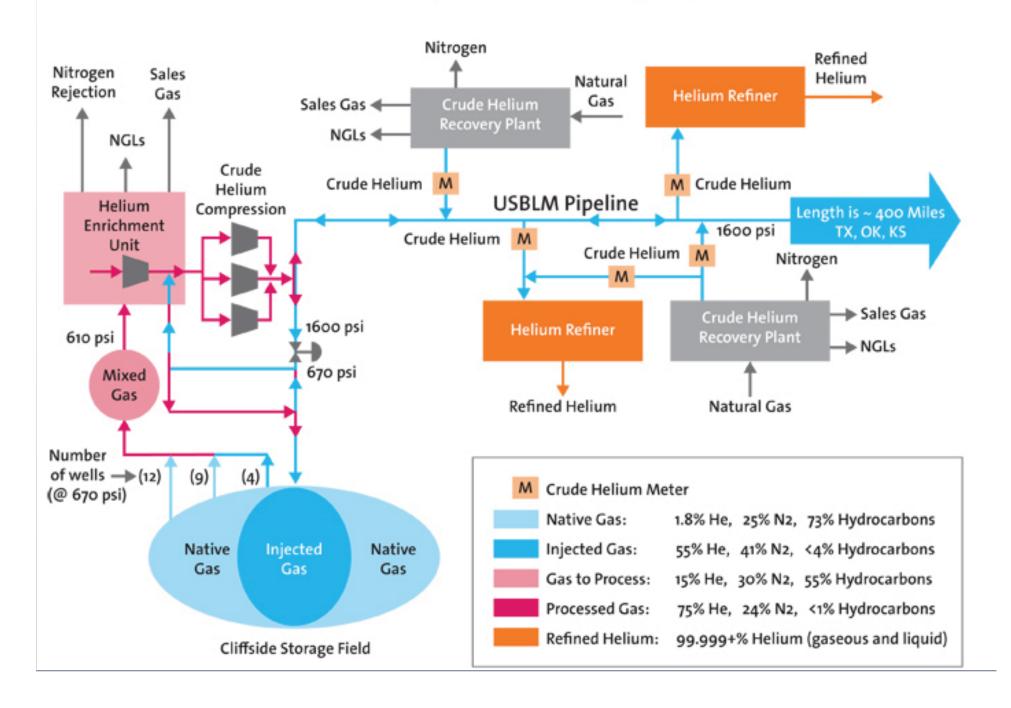




Verwendung aufgelassenes Gasfeld als Zwischenspeicher für Rohhelium

⇒ Lösungsansatz für generelles Helium-Dilemma weltweit!?

USBLM Helium Pipeline & Storage System







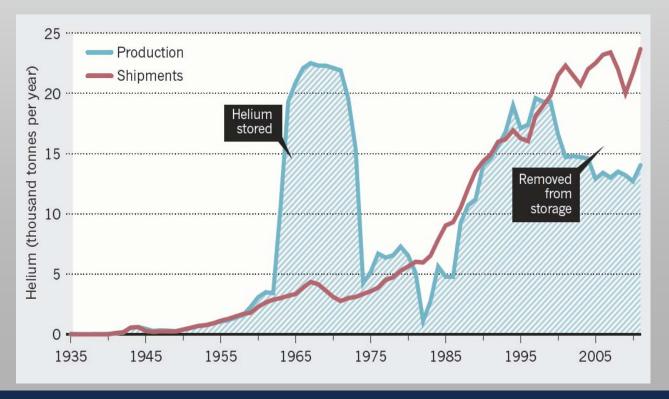
Heliumpolitik in den USA ff

1973 Ankauf-Stopp (national helium reserve bereits auf 10⁹ m³ angewachsen)

1996 Helium Privatization Act (geordneter He-Abverkauf bis 2015 bzw. bis He-Schulden getilgt)

2013 (aktuell in Lesung): Helium Stewardship Act (Abverkauf weiterführen, höhere Abgabepreise;

Verlängerung BLM-Pipeline zu weiteren Feldern)





derzeit 1/3 der weltweiten He-Versorgung!





Heliumpolitik in den USA ff



parallel: neues Zeppelinprojekt US Army

Northrop Grumman, Long-Endurance Multi-Intelligence Vehicle (LEMV), 7 t Nutzlast, max. 30 mph

für 2013 Afghanistan-Einsatz bzw. -Test erwogen





Helium-Versorgungslage weltweit

bis 2001: Kapazitätsüberschuss

kontinuierlich steigende Nachfrage (+ 6,3 % / Jahr)

2001 – 2005: kurzzeitige Engpässe

- Konjunktureinbruch, stagnierende Nachfrage
- 19.1.2004 Explosion Dampfkessel Skikda

2006: Lieferproblem gesamter Spätherbst

- Nachfrage + 3 ... 5 % / Jahr
- Probleme beim Wiederanfahren nach Sommer-Revision
- Anlagenausfälle BLM-Pipeline
- Verzögerungen bei Neuanlagen (zumeist wegen Erdgas-Strecke)

2007 – 2009: Stabilisierung

- neue Anlagen am Netz (Skikda; Qatar-1)
- konjunkturbedingt leicht gedämpfte Nachfrage
- He-Sparmaßnahmen greifen

Recyling; Ausweichstrategien









Helium-Versorgungslage weltweit

2009 – 2012 / derzeitige Situation: dramatische Unterversorgung

- sehr starke Nachfrage
- "slow steaming" Containerschiffe
- Verzögerungen bei Neuanlagen
- Arzew/Algerien: Probleme bei Wiederhochfahren nach Sommerrevision 2012
- Skikda, La Barge: nicht auf Volllast
- Polen; Kansas: ergiebige Felder langsam erschöpft

Mitte - Ende 2013: gewisse Entspannung erwartet

- Start 2. Erdgas-Feed Skikda ⇒ mehr Rohhelium (+ 1500 l/h) ← verzögert; Ende 2013?

- Helium Stewardship Act, deadline Sept./Oct.
 Ratifizierung in letzter Minute erfolgt
- ⇒ ggf. sogar wieder Überangebot künftig, aber: erneut steigende Nachfrage (+3 % / Jahr) Erschöpfung / restriktive Abgabe Cliffside-Speicherfeld

Investitionen in
He-Rückgewinnung,
Heliumverflüssigung nach
wie vor empfehlenswert!







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.nichtlustig.de

NICHTLUSTIG J. Sauer & M. Vogel GbR